

wissenschaftlich-technischen Fortschritts, Reserven in neuen Größenordnungen für die Steigerung der Arbeitsproduktivität, Senkung der Kosten und Bauzeiten sowie zur Erhöhung der Qualität bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen erschließen hilft, sollte *weiterhin ein vordringliches Anliegen der Leiter und Parteiorganisationen* sein.

Die weitere *Vervollkommnung der Leitung, Planung und Organisation der Produktion* gewinnt dabei immer mehr an Bedeutung. Es gilt, ausgehend von einer klaren, langfristigen Aufgabenstellung, die qualifizierte Vorbereitung der Investitionen zu gewährleisten und auf dieser Grundlage in allen Betrieben und Kombinatener der Bauwirtschaft einen beharrlichen Kampf um ein höheres technologisches Niveau zu führen. Nach den Erfahrungen des industriellen Wohnungsbaues ist Schritt für Schritt ein immer größerer Teil der Bauproduktion in spezialisierten Produktionseinheiten zu organisieren, die nach den Prinzipien der Takt- und Fließfertigung arbeiten.

Verstärkt ist darauf Einfluß zu nehmen, daß die *sozialistische Betriebswirtschaft* weiter vervollkommnet, eine strenge Rechnungsführung und Kontrolle bis zu den Meisterbereichen verwirklicht sowie Ordnung und Sicherheit auf allen Baustellen durchgesetzt werden.

Alle Anstrengungen und Initiativen der Kollektive sind darauf zu richten, die *Qualität und Effektivität der Arbeit zu erhöhen*, um die geplanten Ziele im Volkswirtschaftsplan 1977 und im Fünfjahrplan 1976 bis 1980 zuverlässig zu erreichen und auf wichtigen Gebieten zu übertreffen. Darin besteht ein *entscheidender Maßstab für die Tätigkeit jedes Leiters und jeder Parteiorganisation* im Bauwesen, vom Ministerium über die Kombinate und Betriebe bis auf die Baustellen.

III. Das Wohnungsbauprogramm als Kernstück der Sozialpolitik unserer Partei mit hoher Qualität und Effektivität verwirklichen

Der IX. Parteitag hat die Entschlossenheit unserer Partei bekräftigt, durch Einsatz eines beträchtlichen Anteils des Nationaleinkommens die Wohnungsfrage in der DDR als soziales Problem Schritt für Schritt bis zum Jahre 1990 zu lösen. Im Zeitraum 1976 bis 1980 sind 750 000 Wohnungen einschließlich der dazugehörigen Gemeinschaftseinrichtungen neu zu bauen bzw. zu modernisieren. Es gilt, das Wohnungsbauprogramm in seiner *Einheit von Neubau, Modernisierung und Erhaltung der Bausubstanz* zu verwirklichen und fest mit dem Prozeß der Vervollkommnung und Erneuerung unserer Städte zu verbinden. Zielstrebig sind weitere Reserven zu erschließen, um bei Sicherung aller geplanten Bauaufgaben die Ziele des Fünfjahrplanes im Wohnungsbau beträchtlich zu überbieten.